



## Adventsingen in der Priener Pfarrkirche Mariae Himmelfahrt

### Beitrag

#### Texte, Lieder und Weisen zur Vorweihnachtszeit mit â??Tiefgangâ??

Das Priener Adventsingen in der groÃ?en Pfarrkirche Mariae Himmelfahrt hat seinen Ruf, eine glaubhaft erfahrbare Symbiose aus Wort, Gesang und Musik zu sein, auch heuer wieder eindrucksvoll unter Beweis gestellt. DafÃ¼r sorgte auch und in erster Linie Frau Marlene Anner schon im Vorfeld als Vertreterin der â??Prien Marketing GmbHâ?? mit ihren vielfÃ¤ltigen Kontakten in die â??Volksmusikszeneâ??, flankiert von einem sicheren GespÃ¼r fÃ¼r die Auswahl geeigneter, handverlesener Gruppen. Nach einem raumgreifenden und mit hÃ¶renswerten Feinheiten gespickten ErÃ¶ffnungseinspiel an der groÃ?en Kirchenorgel von Mariae Himmelfahrt durch Chorleiter und Organist BartholomÃ¤us Prankl begrÃ¼Ã?te der Priener Ortspfarrer Gottfried Grengel die zahlreichen ZuhÃ¶rer im voll besetzten Kirchenraum, um sie auf das Kommende einzustimmen, begleitet von Dankesworten an Marlene Anner.

â??Communioâ??, so lautete der Titel des ersten BlÃ¤userstÃ¼cks der Moosbach BlÃ¤user, an dem bereits die Bandbreite dieser Veranstaltung vom â??hoffenden Adventâ?? bis zur â??beseelten Weihnachtâ?? erfahrbar wurde. Vom Orgelchor herab erklang sodann unter der Leitung von Chorregent Prankl vielstimmig und kraftvoll das auf der Herreninsel im Chiemsee entstandene Adventslied â??Tauet Himmel den Gerechten, stimmlich abgewogen und bestens intoniert von der â??Capella Vocale Prienâ??. Eingebettet in beruhrende, zeitgemÃ¤Ã?e Texte, die immer auch den Blick auf einschlagige biblische Aussagen dazu lenkten, sang der hier bestens bekannte, jedoch in der Zusammensetzung zwischenzeitlich leicht verÃ¤nderte Kolbermoorer Mannergsang, begleitet von Peter Meier auf der Zither, seine Lieder von den Propheten des Alten Testaments, der VerkÃ¼ndigung des Engels Gabriel und der Herbergssuche von Maria und Joseph. Den weiblichen Gegenpart bildeten diesmal die Sunnaukirchner SÃ¤ngerinnen aus der BruckmÃ¼hler Gegend, hierorts noch weniger bekannt, im Stile der legendÃ¤ren Roaner SÃ¤ngerinnen. Schlicht und bewegend z.B. ihr â??Sie tragt a harbas Gwandlâ??, einfÃ¼hlsam begleitet vom Kirchleitn Ensemble. Ihr innig dargebotenes Schlusslied â??Ein groÃ?e Freud verkÃ¼nd ich euchâ?? lieÃ? in KÃ¶pfen und Herzen bereits das kommende Weihnachtsfest und dessen Glanz voraussehen. Fein, unaufdringlich, von der Beherrschung der einzelnen Instrumente brillant und damit Raum und Seelen



ausfallend, präsentierte sich einmal mehr das Kirchleitn Ensemble mit Rudi Ritter als Mittelpunkt. Saitenmusik auf höchstem Niveau von Zither, Gitarre, Harfe und Hackbrett kombiniert mit dem anheimelnden Spiel der Querflöte ließen die Zuhörerinnen und Zuhörer im großen, adventlich geschmückten Kirchenraum ganz still und andächtig werden. Dazu passte es dann auch, dass die Zuhörer, als die Moosbach Bläser unter dem Klang der Kirchenglocken den erhabenen Schlusspunkt unter das harmonische Ganze setzten, auf ausdrücklichen Wunsch des Sprechers, Siegi Götze, sichtlich bewegt, still und ohne Applaus in den noch jungen Samstagabend hinaustraten.



Sunnaukirchner SÄngerinnen

Titelbild: Kolbermoorer MÄnnersang

Fotos & Text: Siegi GÄttze



### Kategorie

1. Brauchtum

### Schlagworte

1. Adventssingen
2. Prien am Chiemsee